
Unverkäufliche Leseprobe aus:

Herausgegeben von Uwe B. Carstensen und Stefanie von Lieven

Theater Theater

Anthologie Aktuelle Stücke 26

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung von Text und Bildern, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

© S. Fischer Verlag GmbH, Frankfurt am Main

George Brant

Am Boden
(Grounded)

Deutsch von Henning Bochert

Besetzung

DIE PILOTIN, eine Frau Mitte bis Ende 30. Sie sollte nach dem 12. Geburtstag weder Allergien noch Asthma gehabt haben, sollte über Sehstärken bei Fernsicht von mindestens 0,1, aber korrigiert auf 1,0, sowie bei Leseabstand von 0,5, aber korrigiert auf 1,0 verfügen. Sie sollte im Sitzen zwischen 84 cm und 102 cm und im Stehen zwischen 163 cm und 198 cm groß sein.

Sie sollte über normales Farbsehvermögen verfügen und anderen Anforderungen an das Körpergewicht genügen, z. B. nicht mehr als 32 % Körperfett besitzen. Sie sollte 2,25 km in 13 Minuten und 56 Sekunden oder weniger laufen können sowie 50 Rumpfbeugen und 27 Liegestütze innerhalb von jeweils einer Minute schaffen. Sie sollte die Schule als Klassenbeste abgeschlossen haben, über eine gute Allgemeinbildung sowie über erhöhte situative Aufmerksamkeit verfügen.

Ausstattung

Ton- und Lichtdesign spielen in der Produktion eine wichtige Rolle, indem sie die mentale Landschaft der Pilotin unterstreichen und im Verlauf einen Eindruck von wachsendem Unbehagen vermitteln. Die Ausstattung sollte eher abstrakt als realistisch sein oder vielleicht Realistisches in Abstraktes verwandeln.

Es steht jeder Inszenierung frei, eine eigene Melodie für das »Pony-Lied« zu erfinden.

Vorstellung

Die Geschichte muss aktiv erzählt werden und die ganze emotionale Bandbreite zulassen; das Ende darf nicht am Anfang gespielt werden.

Das Publikum ist für die Pilotin in unterschiedlichem Maß eine Vertrauensperson, mit Ausnahme vielleicht der letzten Seiten.

Wenn andere Figuren in der Geschichte der Pilotin auftauchen, schlüpft die Pilotin nicht vollständig in sie hinein; sie ist keine Schauspielerin.

Am Boden

Licht auf die Pilotin, eine Frau in einem Fliegeranzug.

DIE PILOTIN Ich habe ihn nie ausziehen wollen

Starr mich selbst im Spiegel an

Ich in diesem Ding

Den hatte ich mir verdient

Das war ich jetzt

Das da war ich jetzt die ich geworden war durch Schweiß und Grips
und Mut

Das bin ich

Es ist nicht bloß ein Anzug

Es ist die Geschwindigkeit

Die G-Kraft die einen nach hinten presst wenn man durch den Him-
mel jagt

Es ist der Trip

Meine »Tiger«

Mein Mädchen das mich hält mich hinaufhebt

Es ist mehr

Es ist der Respekt

Es ist die Gefahr

Es ist

Es ist mehr

Es ist

Man ist das Blau

Man ist allein in der Leere und man ist das Blau

Astronauten

Die haben die Ewigkeit

Aber ich habe die Farbe

Ich habe Blau

Ich bin nicht ohne Grund in diesem Blau

Ich habe Raketen abzuschießen

Ich habe Sidewinder

Ich habe Mavericks

Ich lasse sie hinabregnen auf die Minarette und den Beton unter mir
Die Gebäude die den Sand aufbrechen
Ich zerlege sie wieder
Mache sie wieder zu Wüste
Zu Teilchen
Sand

Wenigstens glaub ich das
Wenn es bumm macht bin ich längst weg
Tiger und ich sind unterwegs zu einem anderen Stück Himmel

Bumm
Bumm macht Saddams Deppenarmee und dann bin ich zu Hause im
Urlaub
Wyoming
Urlaub ist schön aber langsam
Langsam und das Blau ist da überall aber weit weg
Weit

Ich geh also in eine Bar
Pilotenbar
Ich trinke mit meinen Jungs und wir erzählen Geschichten vom Fliegen
Wir versuchen Worte dafür zu finden
Man kommt nah ran
Aber man schafft's nie

Kommt ein Typ an
Kommt immer einer an
Nein nicht immer
Da gehören Eier dazu
Schwierig sich locker an 'nen Haufen betrunkenen Flieger auf Urlaub
ranzumachen
Sich durch die ganzen Jungs durchzuarbeiten bis zu mir
Da muss man schon selber ziemlich offensiv fliegen

Aber der Typ schafft es
Lässt sein Kartenspiel sein und läuft Spießruten bis zu mir hin
Er ist ganz süß
Ich sag ihm gleich wer ich bin was ich bin

Ich hab gelernt nicht zu warten
Wenn sie's erst mal wissen
Laufen sie häufig weg
Den meisten Typen passt nicht was ich mache
Fühlen sich weniger als Mann in meiner Nähe
Ich besetz die Männerrolle und sie wissen nicht wo sie hingehören

Der aber nicht
Der kriegt leuchtende Augen
Der findet das cool
Der küsst mich auf dem Parkplatz als wär ich der Rockstar der ich bin
Er hat keine Angst mich zu küssen

Eric
Er heißt Eric
Ich nehm ihn mit zu mir
Wir ficken
Das erste Mal ist okay
Dann sagt er ich soll den Anzug anziehen
Er sagt bitte
Ich sag ihm ausnahmsweise

Es genügt schon es bloß zu sagen
Er ist hart wie 'ne Sidewinder
Sind drei gute Tage
Drei sehr gute Tage

Er sagt er könne den Himmel in mir spüren
Ich sag ihm er spinnt
Aber etwas verschiebt sich
Etwas gibt nach

Ich bin wieder im Einsatzgebiet
Zum ersten Mal bedaure ich dass der Urlaub vorbei ist
Scheiße
Für Eric der in 'ner Eisenwarenhandlung arbeitet dem Familien-
geschäft
Scheiße
Wie ein Film aus den Fünfzigern
Ich hab mein Frauchen zuhause weiß für wen ich kämpfe

Der ganze wahre Kitsch
Echt schmalzig

Zum Glück hab ich 'ne Menge Scheiß zur Ablenkung
Ich hab Leuchtspurgeschosse
Ich hab Granatwerfer
Und ich hab das Blau
Tut gut wieder in dem Blau zu sein
Allein im Blau

Unten im Stützpunkt hab ich Webcams
Ich hab Eric mit leichter Verzögerung
Er vermisst mich
Ich vermisse ihn auch

Ich nehme zu
Macht Liebe einen schwerer?
Ich spüre die Weste eng um die Taille
Versuche in der Kantine weniger Burger zu essen
Die Burger wegzulassen
Es sind nicht die Burger

Ich bin oben im Blau und ich kotze fast in die Maske
Schaffe es gerade noch rechtzeitig nach unten und kotze auf den Asphalt
Den Jungs sag ich ich hätte gestern zu viel getrunken
Mache einen Test
Rosa
Ich bin rosa
Rosa
Fuck

Ich kann damit nicht fliegen
Mit ihr
Ich weiß es ist eine Sie
Geht nicht
Regeln und Vorschriften

Es liegt am Schleudersitz
Ein Ausstieg würde sie rausschleudern
Abtreibung per G-Kraft

Ich will den Himmel
Ich will das Blau
Aber ich kann sie nicht töten
Ich kann sie nicht töten
Kann ich nicht

Ich fliege ein letztes Mal
Wir beide zusammen
Damit sie spürt was das bedeutet
Damit sie es ins Blut kriegt
Damit sie weiß dass es das gibt
Dass das eines Tages ihr gehören könnte
Dass sie keine Schnepfe wird
'ne Cheerleaderin
Ein unselbständiger Sack Scheiße
Es gibt das hier
Das Blau

Und dann lande ich
Marschiere zum Kommandant
Ich sag's ihm
Halb freut er sich halb tut's ihm leid
Ich kenn das Gefühl

Man macht Tests
Ultraschall
Ich sehe sie
In dem Grau da
Sieht aus als ob sie winkt

Ich pack den Anzug ein
Sag Tiger auf Wiedersehen
Man schickt mich raus
In die Staaten

Sie setzen mich hinter einen Schreibtisch
Am Boden
Alptraum jedes Piloten
Eric glaubt ich wär noch in der Wüste noch in der Luft
Sein Fantasygirl oben am Himmel

Ich weiß nicht wie ich's ihm sage was ich ihm sage was ich will was er wollen wird

Ich beschließe dass ich es rausfinden will

Den Bauch versteck ich unterm Tisch

Skype ihn an

Smalltalk dann bumm

Kleine Verzögerung

Diese Scheißverzögerung

Dann Tränen

Ich kann sie durch den Bildschirm spüren

Er freut sich so

Und ich wusste es bis dahin nicht aber ich freue mich dass er sich freut

Und wir lächeln und ich spüre ihn hier bei mir Eric ist bei mir verzögert oder nicht er ist hier noch Monate entfernt in Fleisch und Blut aber hier